



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: M/2016/0115
Datum: 23.02.2016

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	09.03.2016	öffentlich

Tagesordnung

Sachstand zur räumlichen Qualifizierung des Kinder- und Jugendhauses, Erweiterung der Angebote

Mitteilungstext

Das Kinder- und Jugendhaus wurde in allen Angebotsformen räumlich qualifiziert:

- Kindertageseinrichtung
- Tagesbetreuung
- Offener Kinder- und Jugendbereich (Offenes Haus und Café)

Lediglich der Werkbereich im Keller und die Umgestaltung des Ruheraums zum Hobbyraum sind noch nicht abgeschlossen. Im Frühjahr, nach Abschluss dieser Maßnahmen, wird eine Einweihungsfeier im Kinder- und Jugendhaus stattfinden.

Die Kindertageseinrichtung wird ihre Öffnungszeit ab dem kommenden Kita-Jahr (01.08.16) verlängern. Auch die vom Landesjugendamt reduzierte Gruppengröße wird mit der veränderten Betriebserlaubnis aufgehoben, so dass 5 Kinder mehr in der Kita betreut werden können. Der Mehrzweckraum ist zu durch die mobile Abtrennung und der Neugestaltung bei allen Gruppen im Haus sehr beliebt.



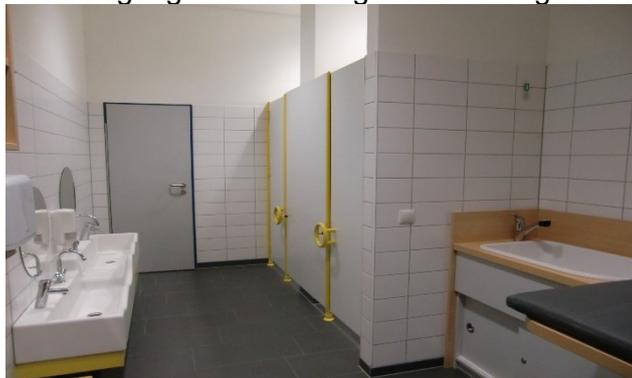
Die Küche für die Kita verfügt über integrierte (Auszieh-) Podeste, so dass gemeinsamen Kochprojekten nichts mehr im Wege steht.



In vielen Bereichen wurden schallabsorbierende Maßnahmen getroffen, die zum Wohlfühlambiente beitragen.

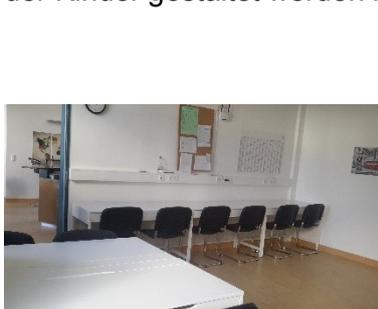


Der Sanitärbereich wurde zum Nebenraum umfunktioniert. Händewaschen in einer Waschrinne ist ein tolles Erlebnis für die Kinder. Unterschiedliche Armaturen führen die Kinder spielerisch in die Welt der Erwachsenen ein. Der abgetrennte Wickelbereich mit Aufstieg und kleiner Duschwanne hilft bei der Beseitigung kleiner oder größerer Missgeschicke.



Der Ruhebereich hält zukünftig individuelle Schlaf- bzw. Rückzugsmöglichkeiten auf mehreren Ebenen vor.

Die Tagesbetreuung und der offene Bereich sind nun auf einer Etage untergebracht, was für Synergien -auch Beaufsichtigung durch die pädagogischen Fachkräfte- gesorgt hat. Jedes Kind der Tagesbetreuung verfügt nun über einen individuellen Lernbereich, der nach den Wünschen der Kinder gestaltet werden kann.



Die Küche (ehemaliger Werkraum) verfügt über einen großzügigen Tisch, der allen Kindern

ermöglicht, die Mahlzeiten gemeinsam, in einer familienähnlichen Situation, einzunehmen.



Der Thekenbereich im Café wurde jugendgerecht umgebaut.

Der Billardbereich erhielt eine integrierte Wandtafel und einen umlaufenden Schutz der Wände für die Kös.



Bei Durchbrüchen im Flur wurden im Erdgeschoss sowie auf der ersten Etage Gewölbedecken gefunden, die entsprechend freigelegt wurden. Im gesamten wirkt der Flur, insbesondere im Erdgeschoss, durch die Sichtachse zwischen Haupt- und Nebeneingang lichtdurchflutet und großzügig.



Frau Prieve (Jugendpark) hat ihr Büro im Rathaus in das Kinder- und Jugendhaus verlagert. Durch die räumliche Nähe und die Anbindung an das Team der offenen Jugendarbeit, soll die Zusammenarbeit gefördert werden und zu abgestimmten Angeboten und die Umsetzung gemeinsamer Projektideen führen.

Der offene Kinder- und Jugendbereich hat im letzten Jahr eine zusätzliche Öffnung erfahren. Zu mittwochs 16 bis 20 Uhr, freitags 17 bis 20 Uhr und samstags 17 bis 20 Uhr, ist das Jugendzentrum im Kinder- und Jugendhaus seit dem auch donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr („Offenes Haus“ und der Mädchengruppe „Weil ich ein Mädchen bin!“) geöffnet. Freitags startet das offene Haus seit dem bereits um 16.00 Uhr.

Herr Abidi, der Leiter des Kinder- und Jugendhauses, ist seit Ende August stark in der Flüchtlingsarbeit eingesetzt. Durch seine interkulturelle Kompetenz, Seelsorgeerfahrung und Sprachkenntnisse, ist er in diesem Bereich unentbehrlich. Zum 01.03.2016 wird daher eine zusätzliche pädagogische Fachkraft das Team im Kinder- und Jugendhaus bereichern.

Die Vernetzung und Anbindung der zukünftig steigenden Zahl kommunal zugewiesener Flüchtlinge soll sich auch in der konzeptionellen Ausrichtung im Kinder- und Jugendhaus

wiederfinden. Bereits jetzt öffnet das Jugendzentrum seine Türe für Flüchtlinge je nach Bedarf, zum Beispiel samstags nachmittags im Rahmen vom Mutter-Kind-Café.

Die Schulung von Ehrenamtlern aus den Notunterkünften zur interkulturellen Kompetenz hat im Kinder- und Jugendhaus stattgefunden. Herr Abidi, aber auch ehrenamtliche Helfer/innen begleiten Kinder- und Jugendliche der Notunterkünfte zum Kinder- und Jugendhaus und in den Jugendpark.

Das Junge Parlament bietet eine offene Sprechstunde (einmal monatlich) an. Mit dem Jungen Parlament wäre ein Versuch eines selbstverwaltenden Jugendcafés denkbar. Diese Idee muss mit dem Jungen Parlament noch erörtert werden.

Hennef (Sieg), den
In Vertretung